

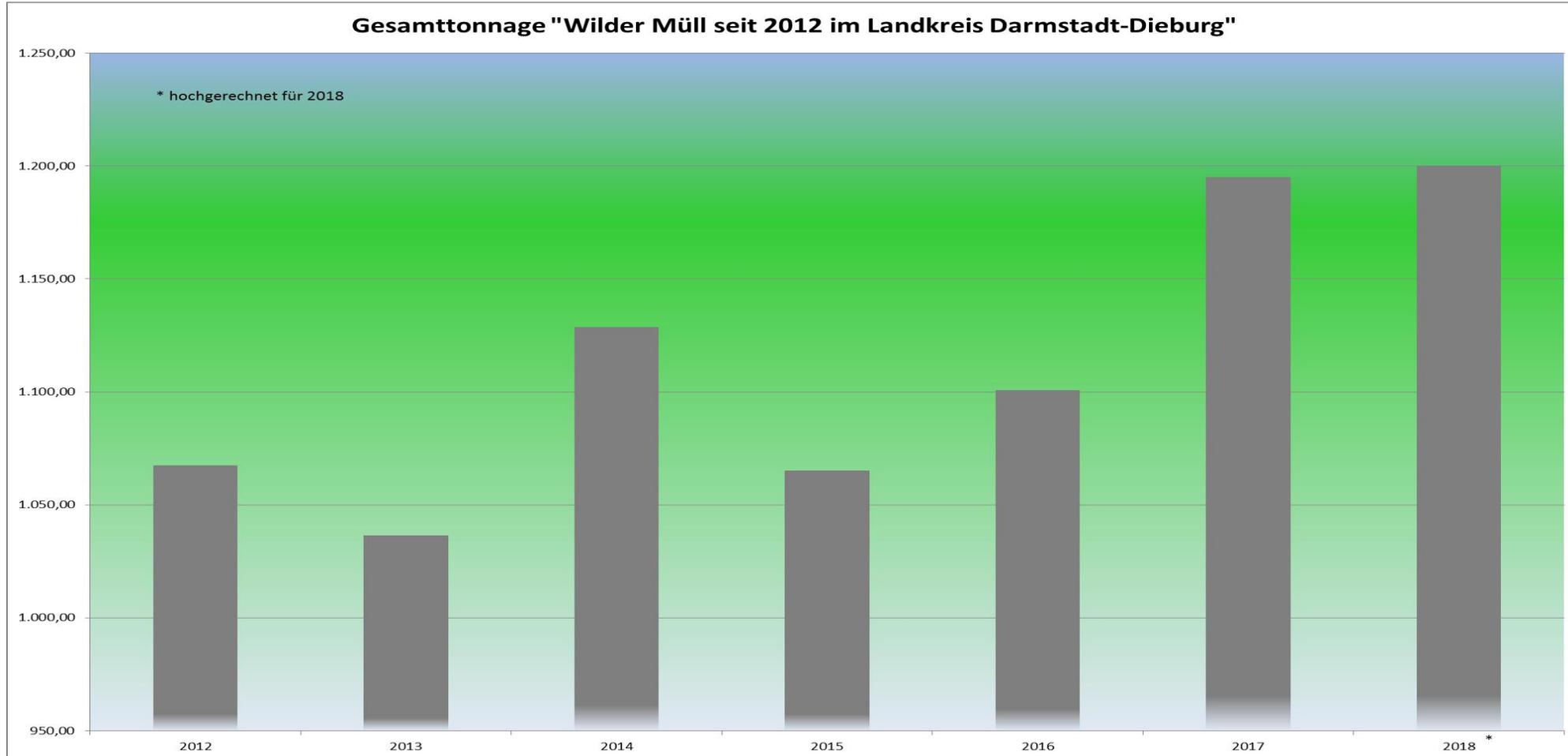
# Müll auf öffentlichen Flächen in Weiterstadt



# Müll auf öffentlichen Flächen in Weiterstadt

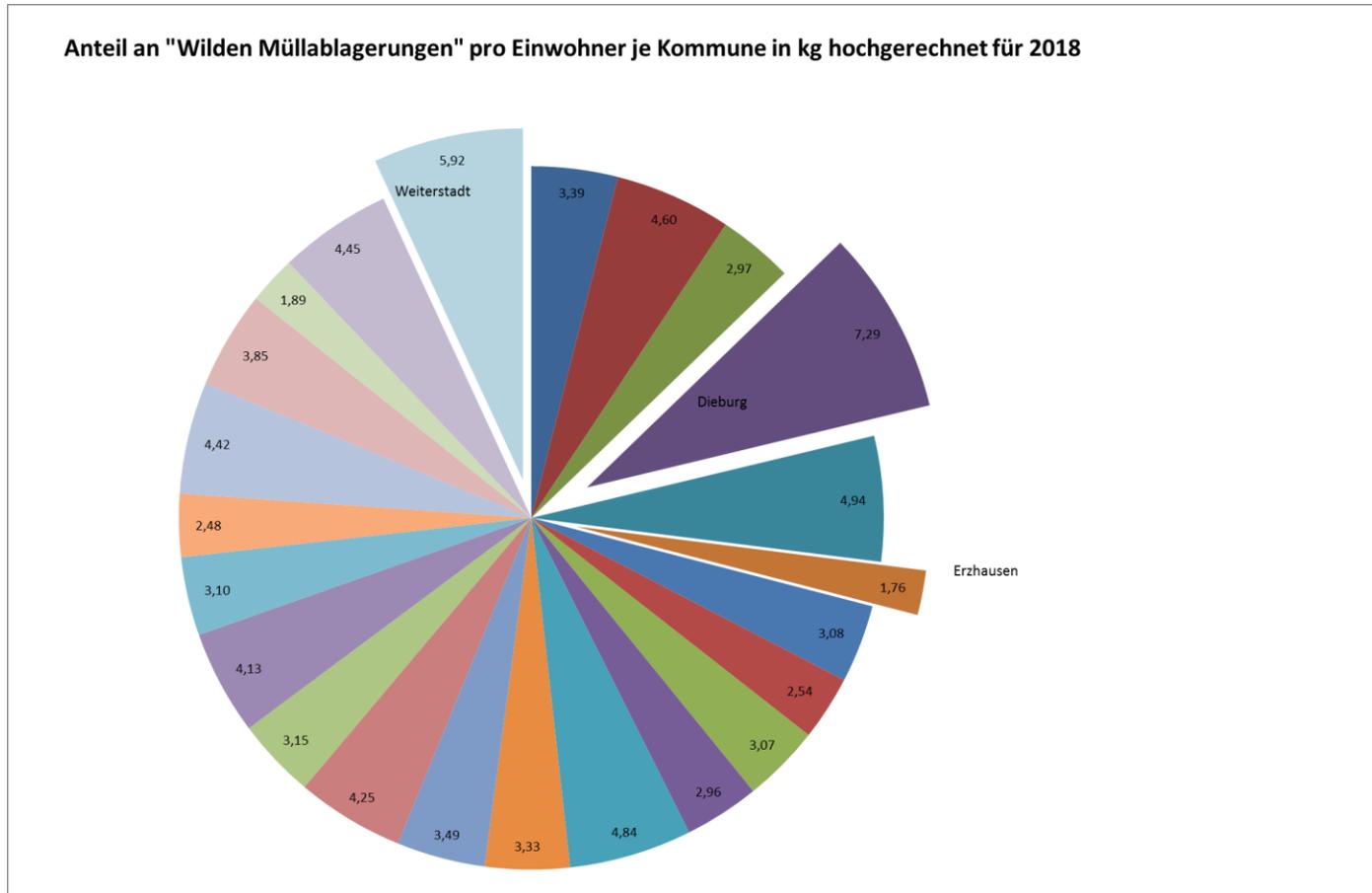
- I. Zahlen, Daten, Fakten vom ZAW**
- II. Grundsätzliche Maßnahmen**
- III. Müll-Hot-Spots in Weiterstadt**
  - 1. Wilde Müllablagerungen in Wald und Flur**
  - 2. Littering: Kleinmüll auf Straßen und Gehwegen**
  - 3. Hundekot**
  - 4. Müll auf Containerstellplätzen**
  - 5. Städtische Mülleimer**
  - 6. Plakatwände**
  - 7. Landwirtschaft**
- IV. Einzelmaßnahmen: Müllmanager, Mängelmelder-App, Geschirrverleih, Mehrwegbecher**

# I. Zahlen, Daten, Fakten vom ZAW



# I. Zahlen, Daten, Fakten vom ZAW

Anteil „Wilder Müll“ pro Einwohner im Verbandsgebiet der ZAW



## Kostenerstattung ZAW

Der Zweckverband ZAW erstattet den Kommunen im Landkreis Personal- und Sachkosten entsprechend den anfallenden Müllmengen pro Jahr und Einwohner. Die Stadt Weiterstadt hat **im Jahr 2018 eine Kostenerstattung in Höhe von ca. 130.000,00 EUR erhalten.**

## II. Grundsätzliche Maßnahmen

„Müll zieht Müll an“, d.h. die Hemmschwelle sinkt, wenn an einem Ort bereits Müll abgelagert wurde.

- ➔ Müllablagerungen werden schnellstmöglich beseitigt, um weitere Müllablagerungen zu vermeiden (z.B. an Stellplätzen für Glascontainer, Mülleimer-Standorten),
- ➔ Müllkörbe werden regelmäßig geleert, Frequenzen werden an den Bedarf angepasst (z.B. an den Hundewiesen),
- ➔ Kontrolle der Einhaltung der Straßenreinigungssatzung durch Stadtpolizei, Ordnungsamt.

## II. Grundsätzliche Maßnahmen



**Prävention:** Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung, denn vielen fehlt das Unrechtsbewusstsein („...das macht doch jeder...“).

- ➔ Koordination der jährlichen „**Müllsammelaktion**“ in Weiterstadt durch das Ordnungsamt,
- ➔ Arbeit des **Präventionsrats** „Gemeinsam für ein sauberes Weiterstadt“ mit Banner und Aktionen,
- ➔ Ausschreibung von Wettbewerben (Kindergärten, **Schulen**) zum Thema Müll.

Aufgrund personeller Engpässe beim Ordnungsamt musste die **Müllsammelaktion 2019** vom Frühjahr auf den Herbst verschoben werden.

## II. Grundsätzliche Maßnahmen

**Prävention:** Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung, denn vielen fehlt das Unrechtsbewusstsein („...das macht doch jeder...“).

- ➔ **Öffentlichkeitsarbeit** (z.B. 2017/2018 im Zusammenhang mit Verunreinigungen durch Hundekot),
- ➔ öffentliche Aufrufe für **Hinweise aus der Bevölkerung** bei Ablagerungen von wildem Müll, z.B. blauer Container Alte Gräfenhäuser Str.,
- ➔ Einstellung eines **dritten Stadtpolizisten** mit dem Schwerpunkt „Feldschütz“ in 2018; Stelle ist vakant und wird aktuell neu besetzt.

## II. Grundsätzliche Maßnahmen

### Personelle Kapazitäten:

- ➔ **2,5 Personalstellen beim Bauhof** für die Leerung der Müllkörbe, Einsammeln wilden Mülls und Reinigung der Containerstandorte; dies entspricht Personalaufwendungen von **110.000,00 EUR/a**. Zusätzlich fallen Kosten für technische Geräte, Verbrauchsmaterial etc. an.
- ➔ Beim Ordnungsamt sind (bei voller Besetzung des Stellenplans) **0,2 Personalstellen** für die Bearbeitung von Straßenreinigungs- und Müllangelegenheiten im Stellenplan enthalten. Dies entspricht Personalaufwendungen von **10.000,00 EUR**. Das Ordnungsamt wird im Rahmen des notwendigen Außendienstes bei Abfall- und Straßenreinigungsangelegenheiten vom **Umweltamt** und von der **Stadtpolizei** unterstützt.
- ➔ Dem Aufwand stehen **Erträge** im Rahmen der Kostenerstattung durch ZAW (z.B. **130.000,00 EUR für 2018**) gegenüber.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 1. Wilde Müllablagerungen in Wald und Flur

### Definition

Von „Wilden Müllablagerungen“ spricht man in aller Regel, wenn jemand größere Gegenstände, ganze Wohnungseinrichtungen, Bauschutt oder dergleichen in Wald und Flur sowie auf öffentlichen Flächen (Parkplätzen, Altglas-Containerstandorten etc.) ablagert.



Müll auf öffentlichen Flächen in Weiterstadt

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 1. Wilde Müllablagerungen in Wald und Flur:

### Übliche Vorgehensweise

Wilde Müllablagerungen in Weiterstadt werden überwiegend am **Steinrodsee** (Parkplatz gegenüber dem Campingplatz), im **Triftweg**, an der **Alten Gräfenhäuser Straße** (neben der L3113) sowie an den **Löserbecken** festgestellt.

- Meldungen des Außendienstes und Bürgeranliegen zu Ablagerungen von wildem Müll werden vom **Ordnungsamt** entgegen genommen.
- Beseitigung wilder Müllablagerungen erfolgt grundsätzlich durch den **Bauhof**.
- Wenn die Person des Verursachers identifiziert werden kann, wird die Ablagerung mit **Bußgeldern** geahndet – der Nachweis ist oftmals schwer zu führen.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 1. Wilde Müllablagerungen in Wald und Flur

### Zusätzliche Maßnahmen:

**Steinrodsee:** Ursache der häufigen Ablagerung von wildem Müll am Steinrodsee ist die Lage der Parkplätze. Diese sind insbesondere im hinteren Bereich wegen Bäumen und dichten Gehölzen nicht einsehbar. Es ist daher vorgesehen, den Parkplatz übersichtlicher zu gestalten bzw. den **Parkplatz zu verkleinern** (evtl durch Sicherung des hinteren Bereiches des Parkplatzes durch **Schranken** ). Bei der Umsetzung ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Parkplätze vermietet ist. Eine **Beleuchtung** des Parkplatzes wurde geprüft, ist jedoch zu aufwändig. Ein Gestaltungsvorschlag kann durch FB III, die **Umgestaltung des Parkplatzes** kann durch den Bauhof erfolgen. Zeitrahmen: Ende 2019.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 1. Wilde Müllablagerungen in Wald und Flur

### Zusätzliche Maßnahmen

**Alte Gräfenhäuser Straße:** dieser Ort ist für Fahrzeuge gut erreichbar und abseits gelegen und daher prädestiniert für Ablagerungen von Müll; hier ist bereits **2016** durch die Stadt eine **Schranke** versetzt worden, um die Befahrbarkeit und den Zugang zu erschweren. Durch diese Maßnahme wurde die Müllablagerungen deutlich reduziert. Es wird geprüft, ob auch im weiteren Verlauf der Straße eine Versetzung der Schranken in Richtung Straße (durch **Montage neuer Schranken**) erfolgen kann (Abstimmung mit Forstamt erforderlich). Zusätzlich kann am Ende der Straße eine Zugangssperre durch Montage eines **Holzzaunes** erfolgen. Montage der Schranken und des Zauns erfolgt durch Bauhof. Zeitrahmen: Ende 2019.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 1. Wilde Müllablagerungen in Wald und Flur

### Zusätzliche Maßnahmen

**Triftweg:** Hier finden häufig Müllablagerungen an dem Standort der Glas- und Altkleidercontainer statt. Der Containerstandort ist für Müllablagerungen prädestiniert, da er durch Gehölze und Bäume einen guten Sichtschutz bietet. Es wäre zu prüfen, ob durch eine Versetzung der Container (analog des Glascontainerstandortes am Friedhof) an einen besser einsehbaren Standort eine Verbesserung der Situation zu erreichen ist. Zeitrahmen: bis Ende 2019

**Löserbecken:** Auch hier wird häufig wilder Müll abgelagert. Der Standort ist weit von der Straße entfernt und daher vor Blicken gut geschützt. Eine Durchfahrtsbeschränkung kommt wegen des landwirtschaftlichen Verkehrs nicht in Betracht. Andere Maßnahmen sind ebenfalls nicht ersichtlich.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 1. Wilde Müllablagerungen in Wald und Flur

### Kosten der zusätzlichen Maßnahmen:

**Steinrodsee:** Finanzieller Aufwand für die Schranken nach Einschätzung Bauhof ca. **5.000,00 EUR**. Zusätzlich für die Maßnahmen **Personalaufwand Bauhof** für das Setzen der Schranken.

**Alte Gräfenhäuser Straße:** Kosten für drei neue stabile Schranken plus Holzzaun ca. **10.000,00 EUR** gesamt; zusätzlich **Personalaufwand Bauhof**.

**Triftweg:** ggf. Kosten für Herrichtung neuer Container-Standort (z.B. Vorbereitung, Pflasterung).

Kosten für **fachliche Schulung Bauhof** zur Sondermüllbeseitigung sowie Anschaffung eines Gefahrstoffbehälters **ca. 3.000,00 EUR**.

Einrichtung eines **Kundenkontos bei der HIM GmbH**, Hessische Industrie Müll, z.B. für Altölentsorgung.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 2. Littering: Kleinmüll

### Definition

Als „Littering“ bezeichnet man das achtlose Wegwerfen von Zigarettenkippen, Papiertaschentüchern, Umverpackungen, Pappbechern und dergleichen.

- Kleinmüll auf den Straßen und Gehwegen in Weiterstadt kommt schwerpunktmäßig in den zentralen Bereichen der Stadtteile vor, insbesondere in der **Darmstädter Straße, Marktplatz, Roter Platz, Postplatz, Schlossplatz**. Aktuell werden diese zentralen Standorte vom Bauhof nur **sporadisch** und auch nur mit der Kehrmaschine auf der befahrenen Fläche gereinigt.
- Gleiches gilt für **Bereiche von Eiscafés**, denen öffentliche Flächen zur Sondernutzung zur Verfügung gestellt werden.
- Gesamte **Rudolf-Diesel-Straße** von Brunnenweg bis Darmstädter Straße sowie **Sudetenstraße** sind seit langer Zeit ungereinigt.
- Straßenreinigung im Gebiet **Apfelbaumgarten, Baugebiet Sportplatz** ist ebenfalls unzureichend.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 2. Littering

Littering ist aber auch ein Problem auf Flächen in **Gewerbegebieten** bzw. auf **städtischen Grünflächen**, siehe Kartierung z.B.

- Park´n-Ride-Gelände „Segmüller“
- Wendehammer „Gerüstbau Schimmer“ im Gewerbegebiet West
- Bushaltestelle B42: Böschungen der Bundesstraße
- Ecke zwischen Hintertor Kaufland und Autobahnbrücke
- Bordwandweg zwischen Juze und Kaufland
- Begegnungsgarten

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 2. Littering

### Übliche Vorgehensweise

- **Zuständig** für die Beseitigung des Kleinmülls auf Straßen und Gehwegen sind nach der **Straßenreinigungssatzung** die **Anlieger**. Für Straßen an städtischen Flächen (z.B. an Kindergärten und anderen städtischen Gebäuden) ist die **Stadt** (Bauhof) zuständig. Diese grundsätzliche Zuständigkeit wird von der Stadtverwaltung nicht in Frage gestellt.
- Die **Kontrolle der Einhaltung der Straßenreinigungssatzung** obliegt dem **Ordnungsamt** mit Unterstützung durch die Stadtpolizei. Das Ordnungsamt schreibt im Rahmen der Kapazitäten Anlieger und Gewerbetreibende an und verhängt ggf. auch Bußgelder.
- Die Pflege der **städtischen Grünflächen** erfolgt durch den Bauhof bzw. durch externe Landschaftspfleger (Zuständigkeit: **Umweltamt**).
- Sensibilisierung der Bevölkerung durch **Müllsammelaktion**, Aufklärungsarbeit in den **Kindergärten und Schulen**, durch den **Präventionsrat** sowie durch Einzelprojekte, z.B. **KOMPASS**.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 2. Littering

### Zusätzliche Maßnahmen

- Intensivere Aufklärung und Kontrolle der **Straßenreinigungssatzung** durch OA und Außendienst wäre aus Sicht der Verwaltung sinnvoll. Anschreiben von Anwohnern/Gewerbetreibenden. Vereinbarungen mit Gewerbebetrieben bzgl. Straßen- und Gehwegreinigung (z.B. Segmüller, Edeka). Androhung und Umsetzung von Ersatzvornahmen und Bußgeldern aus der Straßenreinigungssatzung. Dafür ist die **Vollbesetzung der Stadtpolizei/Ordnungsamt sowie zusätzliche Kapazitäten beim Ordnungsamt** („Müllmanager“) erforderlich.
- Zusätzliche **Reinigung von Gehwegen** in zentralen Bereiche der Stadtteile durch **Bauhof** würde zu einer saubereren Umgebung führen. Aus Sicht der Stadtverwaltung (Umweltamt, Ordnungsamt) ist dies jedoch keine Option, da aufgrund der Ungleichbehandlung mit Widerspruch aus der Bürgerschaft zu rechnen ist. Dies würde außerdem **zusätzliches Personal** Bauhof (zum Teil keine Maschineneinsatz möglich, also händische Reinigung) bedeuten.
- **Erweiterung der Pflegeaufträge** an Dritte um Reinigungsleistungen.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 2. Littering

### Kosten

**Personalaufwand** für eine **zusätzliche Stelle Bauhof** für die Reinigung der Straßen und Gehwege in zentralen Bereichen beträgt ca. 40.000,00 EURO/a. Außerdem fallen Kosten für die **technische Ausstattung** (Fahrzeug etc.) an.

**Personalaufwand** für zusätzliche Personalkapazitäten im Ordnungsamt („Müll-Manager“, siehe dazu unten IV).

Die dritte **Personalstelle Stadtpolizei** ist im Personalplan enthalten und wird neu besetzt (Neues Konzept Stadtpolizei). Eine zusätzliche vierte Stelle Stadtpolizei ist auch aufgrund von Anforderungen Kontrolle des ruhenden Verkehrs in Aussicht gestellt.

Kosten für die **Erweiterung der Pflegeaufträge** für die städtischen Grünflächen betragen schätzungsweise **20.000,00 EUR/a**.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 3. Ordnungsgemäße Entsorgung von Hundekot

Die Verunreinigungen durch Hundekot stellen nach wie vor ein Problem in Weiterstadt dar.

Ordnungsamt und Bauhof haben in 2018 durch Hinweise aus der Bevölkerung **27 Standorte** in Weiterstadt und Stadtteilen ermittelt, die besonders betroffen sind (z.B. Friedhof, Arheilger Straße, Bordwandweg, Heinrich-Bengel-Anlage, Kita Schneppenhausen, Nickelsmühle, Steinrodsee, Braunshardter Tännchen). Für alle Standorte wurden Maßnahmen festgelegt (z.B. Schilder und Mülleimer aufstellen etc.). Die Umsetzung erfolgt durch den Bauhof in 2019.

Seit Neuestem sind insbesondere die Wege zu den neuen Hundewiesen betroffen.



# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 3. Ordnungsgemäße Entsorgung von **Hundekot**

### Maßnahmen:

- Aufstellen von Schildern und Mülleimern, soweit dies für sinnvoll erachtet wird (Expertise Bauhof),
- Information an Hundehalter durch Flyer,
- Verpflichtung, Hundekotbeutel mitzuführen, durch die GefahrenabwehrVO (Bußgelder),
- regelmäßige Kontrollen der Einhaltung der GefahrenabwehrVO durch die Stadtpolizei,
- Erstellung des Konzept Kotbeutelspender 2018 und Ausgabe Hundekotbeutel im Stadtbüro.



# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 4. Müll auf Containerstellplätzen (Glascontainer, Altkleidercontainer)

Standorte für Glas- und Altkleidercontainer sind **Anziehungspunkte für die Ablagerung von Müll**. Dabei wird nicht nur wilder Müll (z.B. Triftweg, s.o.) sondern auch Geschirr, Keramik, Sperrmüll, Matratzen oder auch Hausmüll dort aufgefunden.

Je mehr Container aufgestellt sind, desto mehr Müll sammelt sich an. Die Containerstellplätze werden regelmäßig vom Bauhof angefahren und wilder Müll wird beseitigt. Textilien, Matratzen etc., die in Beziehung zu den Altkleidercontainern stehen, werden von den Aufstellern der Altkleidercontainer beseitigt.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 4. Müll auf Containerstellplätzen (Glascontainer, Altkleidercontainer)

### Übliches Vorgehen

- Zusätzliche Containerstellplätze, z.B. für Altglascontainer und Altkleidercontainer, werden **nicht** zugelassen.
- Zulassung von **Altkleidercontainern** wird sehr **restriktiv** gehandhabt. Diese werden nur an Standorten für Altglascontainer genehmigt und pro Standort ist nur ein Altkleidercontainer zugelassen.
- Es wird regelmäßig geprüft, ob Containerstellplätze optimiert werden können (z.B. eine **bessere Einsehbarkeit** hergestellt werden kann).
- Auf dem **Containerstellplatz am Friedhof Weiterstadt** wurden die Container mehrfach umgesetzt und die Gehölze/Hecken wurden gekürzt. Dadurch reduzierten sich die Müllmengen deutlich.
- Alle Containerstellplätze wurden **gepflastert**, um die Reinigung zu vereinfachen.

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 5. Mülleimer im Stadtgebiet

Im Stadtgebiet in Weiterstadt und Stadtteilen sind insgesamt **280 Mülleimer** aufgestellt, die regelmäßig (Frequenzen nach Bedarf) geleert werden. Hierdurch werden pro Woche 30 cbm Müll durch die Kollegen vom Bauhof entsorgt. Trotzdem sind die Eimer häufig durch Hausmüll überfüllt.

### Hotspots:

- Mülleimer Mittelstraße
- Mülleimer Löserbecken
- Mülleimer Juze/Kaufland/Bordwandweg
- Containerstandort Triftweg und alle Mülleimer Steinrodsee



# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 5. Mülleimer im Stadtgebiet

Häufig werden von Bürgerinnen und Bürgern mehr Mülleimer gefordert. Nebenwirkung von Mülleimern ist allerdings auch immer, dass sich dort Ablagerungen von wildem Müll und Hausmüll befinden.

Alle Standorte für Mülleimer werden daher sorgfältig geprüft und die Frequenz der Leerungen wird festgelegt.

Weitere Standorte wurden im Zusammenhang mit der Ortsbegehung zu den Hundekotschildern festgelegt.



keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 6. Plakatwände

- Bei stärkerem Regen weichen die Plakate von den Plakatwänden ab, da sich der Kleister löst.
- Teilweise hängen die großformatigen Lappen aus mehreren Lagen Plakatpapier über Gehweg hinweg.
- Die Papiere fallen ab, werden zerfahren und verteilt.
- Die Verantwortlichen räumen nur im direkten Umfeld auf, der Rest bleibt in Beeten und Wegflächen liegen.
- Verursacher klar erkennbar, aber keine Kapazitäten zur „Ahndung“.



keine zusätzlichen Maßnahmen

# III. Müll-Hotspots in Weiterstadt

## 7. Saisonkräfte der Landwirtschaft

- In der Saison sind etwa 2000 Erntehelfer in der Gemarkung unterwegs. Die Leute müssen während der anstrengenden Arbeit natürlich essen und trinken und verstoffwechseln diese Zufuhr.
- Folge: Trotz mobiler Toiletten (auf die niemand freiwillig geht) und trotz der Order der Landwirte, in jedem Fahrzeug Mülltüten mitzuführen, wird die Gemarkung vermüllt und verkotet.
- Manchmal werden die Erntehelfer zu ihren Arbeitsbereichen hingefahren und wieder abgeholt → ohne Fahrzeug keine Mülltüte vorhanden.
- Die Landwirte fordern immer wieder, dass die Erntehelfer und Erntebereiche seitens der Stadt kontrolliert werden – kaum leistbar!

**Maßnahmen:** Aktuell findet aus Kapazitätsgründen seitens der Stadt keine Kontrolle der Saisonkräfte statt. Grundsätzlich sind die Landwirte zur Entsorgung verpflichtet. Eine Unterstützung könnte durch eine höhere Präsenz des Ordnungsamtes/Stadtpolizei erfolgen.

# IV. Einzelmaßnahmen

## 1. Müll-Manager einführen

Um zusätzliche Maßnahmen in allen Kategorien umzusetzen, bedarf es **zusätzlicher Personalkapazitäten in der Verwaltung**. Aus Sicht Umweltamt und Ordnungsamt wäre eine zusätzliche volle Stelle als „Müll-Manager“ sinnvoll. Der Personalaufwand würde ca. 62.000,00 EUR/a betragen. Die folgenden Aufgaben wären der Stelle zuzuordnen:

- Steuerung aller Aufgaben der Stadt im Bereich Müll,
- Erstellung und Umsetzung eines Entsorgungskonzeptes,
- Belastete Standorte im Blick behalten,
- Kooperationen mit Gewerbe und Gastronomie ausbauen und pflegen,
- Ansprechpartner/in für alle Müllprobleme,
- Informations-Defizite füllen (z.B. Aufklärung Straßenreinigung),
- Koordination Optimierung Bauhof (z.B. wechselnde Kehrstrecken usw.),
- Standorte Mülleimer und Containerstandorte organisieren,

# IV. Einzelmaßnahmen

## 1. Müll-Manager einführen

- Prävention durch Aktion mit Schulen/Kitas,
- Öffentlichkeitsarbeit initiieren,
- Müllsammelaktion organisieren,
- Kontrollen organisieren und mitwirken,
- Kontrollen Erntehelfer durchführen,
- Kontrollen Straßenreinigung durchführen,
- Ersatzvornahmen umsetzen,
- Kontrollen Hundekot, Aktionstag „Hund“ organisieren und mitwirken.

 Der Müll-Manager sollte sich ausschließlich um das Thema Müll kümmern, um die Verwässerung der Aufgabe zu verhindern

 **Kosten: ca. 62.000,00/a**

# VI. Einzelmaßnahmen

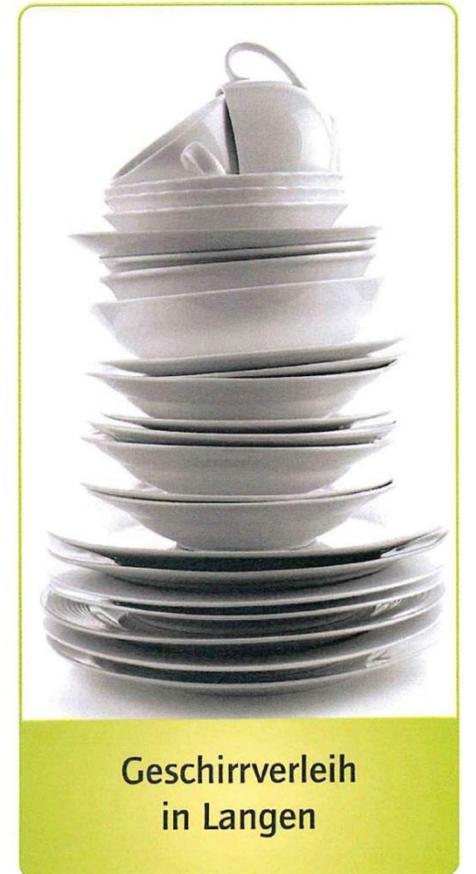
## Vermeidung von Pappbechern und Einweggeschirr

- ➔ Langener **Geschirrverleih**: kostenloser Verleih von Geschirr für private Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger; Ausgabe und Rücknahme des Geschirrs wird in Langen von einem Verein übernommen; Personelle Kapazitäten sowie Anschaffung von Geschirr und Räumlichkeit sind erforderlich. Bisherige Erfahrungen Bauhof mit Geschirrverleih negativ.
  - ➔ aktuell kein Handlungsbedarf
- ➔ Einführung städtische **Mehrwegbecher** für Veranstaltungen.

Umwelt und Mobilität

Langen • RheinMain  
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN 

 Verkehrs- und  
Verschönerungs-  
Verein 1877 Langen e.V.



# VI. Einzelmaßnahmen

## Mängelmelder-App

- ➔ Mängelmelder Apps sind über Internet verfügbar, z.B. **Mängelmelder.de**. Bisher jedoch keinerlei Eingänge von Meldungen über diese Apps erfolgt.
- ➔ Über die homepage der Stadt Weiterstadt gibt es die Möglichkeit, unter „**Bürgeranliegen**“ Hinweise u.a. auch für Ablagerungen von „wildem Müll“ direkt an die Stadt zu adressieren. In 2017 erfolgten über dieses System 11 Hinweise, in 2018 waren es 5 Hinweise zu Müllablagerungen. Die meisten Hinweise erfolgen per Mail direkt an das Ordnungsamt.
- ➔ Aktuell kein Handlungsbedarf